

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1943**

259 (19.9.1943) Sonntag am Oberrhein



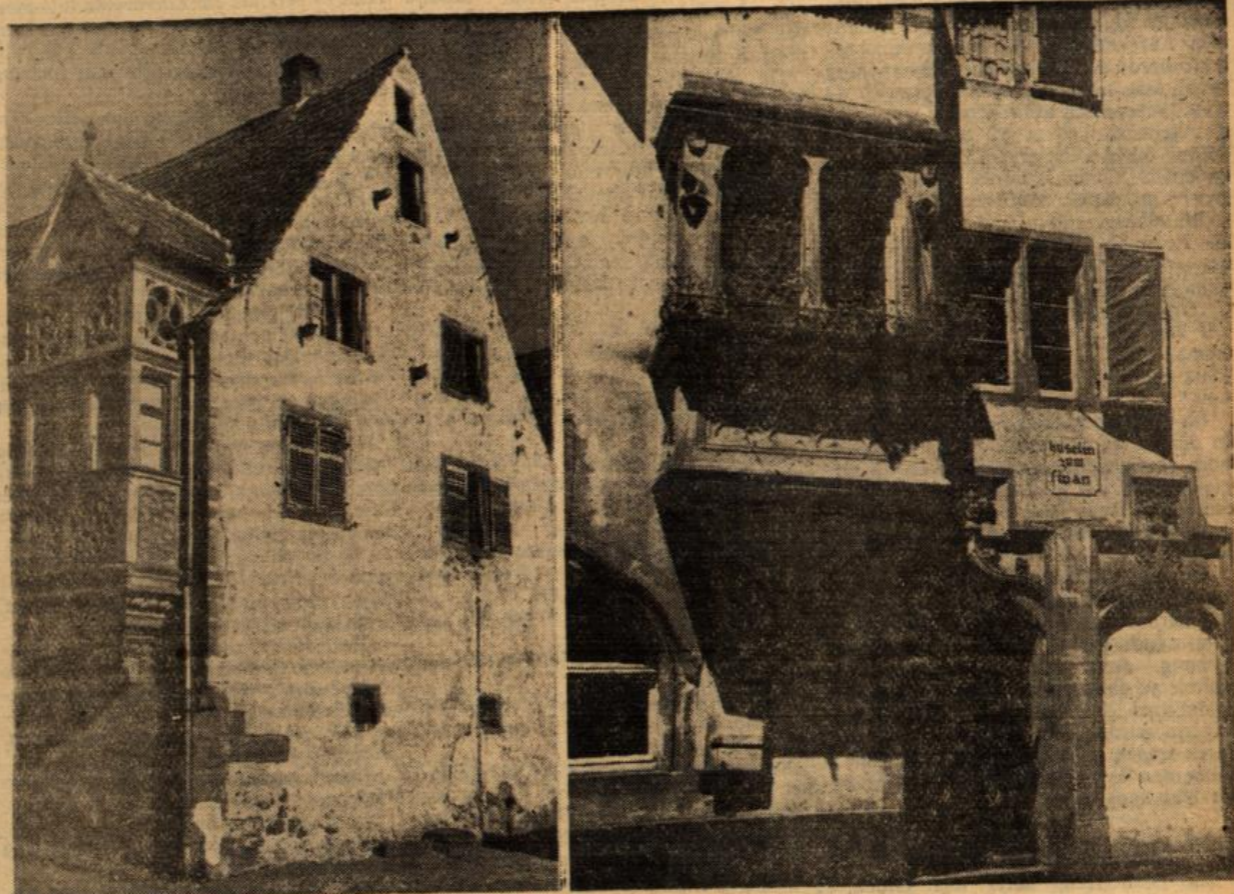
## Schöne alte Erker im Elsaß

Wer durch die Gassen und Straßen elsässischer Städte und Dörfer geht und die stolze Pracht der alten Bürgerhäuser bewundert, die da aus allen Jahrhunderten deutscher Vergangenheit auf uns gekommen sind, der wird immer wieder seine besondere Freude haben an den vielen Erkern, die allerorts die Fassaden schmücken und mit der Vielfalt ihrer Formen das Straßenbild aufs anmutigste beleben. Wie lauter kleine Schmuckkästlein grüßen sie von ihrer Höhe herab und man sieht es ihnen förmlich an, mit welcher erfinderischen Lust die Baumeister des Mittelalters unermüdet neue Formen und Spielarten des Erkers erfunden haben, an denen das Elsaß reich ist, wie kaum eine zweite deutsche Landschaft.

Was als niedlicher Zierrat des Hauses der Gotik oder der Renaissance heute von uns mit Entzücken bewundert wird, das war in seiner Urform grimmige Wehr: der Erker stammt ursprünglich aus dem Befestigungswesen des Mittelalters, in der Burgarchitektur der spätromanischen Zeit finden wir zuerst den „Erker“ als vorgeschobenen Verteidigungsplatz, von dem aus die Bogenschützen nach drei Seiten hin die anrückenden Feinde abwehren konnten, als kleine vogelnestartig an Türme und Mauern angelebte Beobachtungs- und Schützenstände müssen wir uns die

ler willkommen war, um die Fassade reicher zu gliedern und allerlei kunstvolle Steinmetzarbeit daran anzubringen.

Der Erker des elsässischen Bürgerhauses ist ein echtes Kind der Spätgotik mit ihrem Sinn für das Malerische in der Architektur, ihrer Vorliebe für bizarre Licht- und Schattenwirkungen und Überschnidungskünste. Gern hat man den Erker an der Hausecke angebracht, wo er die ganze Straßenkreuzung beherrscht die Grundformen der kastenartigen Ausbuchtung werden immer mannigfaltiger, wir finden die turmartig durch mehrere Stockwerke führenden Erker, die laternenartig ausgebauten, flach rechteckige oder auch solche, die nur zwei Seiten eines Dreiecks zeigen, kurz, eine Mannigfaltigkeit, deren Erfindungsreichtum nahezu unerschöpflich ist. Die Außenseiten der Erker werden mit schönem Maßwerk, mit Figuren, Wappen oder symbolischen Darstellungen versehen, ein spitzes, turmartiges Dach krönt den Erker, die den Erker tragenden Kragsteine weisen wiederum reiche plastische Formen oft grotesker Art auf. Eine besondere und im Elsaß verbreitete Art ist der Fachwerkerker, der ein hübsches Ornamentwerk oder Schnitzereien in Holz zu tragen pflegt. Das ausgesprochen spätgotische Wesen des Erkers wird in der Renaissance fortgesetzt, die an ihren stattlichen Wohnhäusern mit besonderer Vorliebe einen verhältnismäßig geräumigen Erker anbringt und ihn mit prächtvoller ornamentaler Reliefplastik zu schmücken liebt. Wenn dann noch die putzigen kleineren Erkerfenster mit den traumlichen Butzenscheiben versehen sind und bunte Blumen vom Fensterbord grü-



Zwei schöne gotische Erker aus dem Elsaß: in Niedermorschwieter (links) und in Kolmar am „huselin zum stoon“ (rechts).

fen, dann haben wir das lebendige Bild mittelalterlicher Hauskunst vor uns, die behagliche Wohnlichkeit mit schmucker Vielfalt des Äußeren in einzigartiger Weise verband. Gewissermaßen das Gegenstück des vorspringenden Erkers bildet die Laube, d. h. die Auflösung des

Erdgeschosses in Bogengänge, eine architektonische Erfindung, welche dieselbe Vorliebe der Spätgotik für lebhaften Licht- und Schattenspiele offenbart und in Straßburg in den „Gewerkslauben“ ihr schönes Beispiel findet.

Hanns Reich

das Kind, das sie lieb hatte. Ahnungslos mit fröhlichem, rotem Lachen jauchzte es in die Blüten hinein.

Als sie das aber sah, lächelte die Zauberde wie ein Schalk. Und sie ließ von den lachenden Wangen des Kindes Rosen tropfen, lauter dunkelrote Rosen, die zu Boden fielen, Wurzel schlugen und gleich auftranken, als wollten sie den kleinen Leib umschützen.

Der Zwergalte, der schon mit eisernen Ketten das Mädchen fangen wollte, wurde von den Zweigen angehalten. Er blieb wie gebannt vor dem Wunder, sah die dunkelrote Pracht mitten in den weißen Ranken und legte die Ketten und Gerten nieder. Dann blieb er voll Andacht stehen vor dem blühenden Kinderlachen, staunte die roten Rosen an, der gleichen er noch nie gesehen hatte, und wußte sich keinen Rat als das Kind in seiner Freude mit allen Ringen zu beschenken, die er an sich hatte und ihm selbst von den silbernen Kelchen und Glockenblumen zu pflücken, die am Weg wuchsen.

Die Wittelfru aber lächelte und ging lautlos ihres Weges. Sie hat seit der Zeit die roten Rosen in der Welt gelassen, und ihre Lieblichkeit verfürgt, daß ihr erster Tag aus einem Kinderlachen kam.

## Erschaffung der roten Rosen / Ein Märchen von H. F. Blunck

Als der Specht die Springwurzeln fallen ließ, lief gerade des Köhlers Kind vorbei. Das wußte nichts von dem Schatz, den es gefunden hatte, und hob die Wurzel auf, um damit zu spielen. Viele Tiere, die wußten, was das Mädchen gefunden hatte, kamen hinzu und folgten ihm, um die Wohnungen der Unterirdischen und die Höhlen der Holzweiber und die Hütten der Hagemänner neugierig anzusehen.

Es ist nämlich an dem, daß sich alles, was sie berührt, vor der Springwurzeln auftrat. Was das Kind auch damit streifte, jedes Schloß und jede Höhle, öffnete sich zu seinem Erstaunen und lud zum Verweilen ein. Denn es gibt keine Tür und kein Geheimnis, die vor ihrer Kraft hart geblieben wären.

Nun geriet das Kind mit den neuen Spielgefährten immer tiefer in den Wald. Es konnte gar nicht aufhören mit seinem einfältigen Jauchzen, so bunt und herrlich schien ihm alles, was es antraf; mit leuchtenden Augen lief es hinter den Gefährten her.

Je tiefer es nun ins Dickicht eindrang, um so lieblicher wurde die Welt ringsum. Das kam davon, daß im Wald das Schloß des Zwergkönigs Griesemund stand, der einer der Reichsten weithin war und viele Tausende von Gärtnern und Baumeistern für sich schaffen ließ. Seine größte Kostbarkeit aber war sein Morgen-

garten, der lag mitten auf einer Waldwiese rund um eine riesengroße Linde und war ein blühendes Feld weißer, dunkelgelber und blaßroter Rosen. Kein menschlicher Fuß hatte je Zutritt zu diesem Garten gefunden, alle Wege führten weit darum hin, und viel taucher Spiegel lenkten die wenigen Verirrten vorbei, die dem Eingang näher kamen.

Nur eine, die gleich der ersten Güte und Schönheit der dämmernden Felder ist, die von den Bauern die Wittelfru genannt wird, schritt mitunter näher an des Zwergkönigs Rosengarten vorbei. Denn sie ist eine Ueberirdische, die den blühenden Weg wanderte um von seinem Glanz und Duft an ihre Dörfer abzugeben.

Die Wittelfru sah nun auch an jenem Tag, als ihr Weg sie am Garten vorbeiführte, wie des Köhlers Kind mit der Springwurzeln in der Hand geradeswegs aus dem Wald kam und über alle Wasser und heimlichen Hecken hinweg den Rosen zustrebte. Sie wollte warnen, denn der Zwergkönig ist rachsüchtig und unerbittlich. Schon blieben die Tiere scheu zurück und riefen das Mädchen, aber das verstand ja nicht, was sie sagten. Es hatte schon den hohen Eingang der Mauer erreicht, der sich vor seinem Stecken wie ein Laubgewinde öffnete; es sah die unbekannte Pracht der Rosen

und spürte den Duft. Ein helles Glück kam aus seinem kleinen Mund, ein tausendfacher Dank an die Schöpfung widerschoß.

Im Augenblick aber, als das Kind mit beiden Armen einen weißen Rosenbusch umschlang und seinen Kopf hineinbeugte, kam der Zwergkönig Griesemund wie ein Wind über Land gefahren. Er ist arg gegen jeden, der an seiner Hecke vorbeischießt, und außer sich, wenn etwas an seiner Rosen Prachtgewinden rührt.

Die Wartende, die vom Waldsaum hinübersah, fühlte ihr Herz schlagen. Sie hatte den Bergalten gern um seiner Blumen willen und fürchtete noch mehr für

## DIE ALTE FELDMÜTZE

Kleine Abschiedsphilosophie / Von Peter Freppert

Als sie mir vor drei Jahren von dem gestrengen Hüter der Bekleidungskammer zu treuen Händen gegeben wurde, war sie längst nicht mehr neu. Wie käme auch ein Landesschütze zu einer neuen Feldmütze? Zunächst betrachtete ich sie einmal kritisch von außen und von innen. Nun, es war eine Feldmütze, eben eine, wie sie zu Tausenden in den Regalen der Bekleidungskammer aufgestapelt waren. Gewiß hatten alle diese Feldmützen ihre Geschichte. Ich hätte gern gewußt, auf wie vielen Köpfen das graue Ding schon gegessen, das ich da nachdenklich zwischen den Fingern drehte.

Meine Feldmütze verriet aber gar nichts aus ihrem Vorleben. Sie sagte nicht, ob sie, keck auf dem Ohr eines Draufgängers sitzend, manch ondolierenden Kopf im Städtchen verdreht, oder ob sie militärisch korrekt das gescheiterte Haupt eines gefürchteten Vorgesetzten geschmückt hatte. Es könnte auch sein, daß ein Weiser unter ihr gegangen ist, oder ein Spintisierer, einer, der den Kopf voller Geschichten hatte. In solchem Falle würde sie sich schnell bei mir eingewöhnen. Meine neugierigen Fragen blieben ohne Antwort. Die Feldmütze hüllte sich in Schweigen, und nur ihr verschlissenes Futter sagte aus, daß sie viel, sehr viel Schweiß getrunken hatte.

Unter Ziehen und Recken gab ich ihr zunächst einmal die Form, die sie für mein Haupt haben mußte, und dann ist sie mit mir gegangen, treu und unentwegt. Durch drei Jahre deckte sie dem recht üppig bewachsenen Soldaten und erhielt Kunde von manch stillem und manch krausem Gedanken, die unter ihr aufstiegen und weitergesponnen wurden. Heut liegt sie schäbig und abgegriffen vor mir auf dem Tisch meiner Wachtstube. Sie ist nun wirklich das, was auch der sparsamste Kammerunteroffizier eine „ausgediente“ Feldmütze nennen würde. Ich selbst finde zwar meine „liebe Alte“ noch gar nicht so übel und möchte sie am liebsten behalten. Meinen Vorgesetzten ist sie aber allmäh-

lich ein Ärgernis geworden. Ihr Grau ist von Sonne und Regen, Schnee und Hagel, und nicht zuletzt von den vielen Appellvorbereitungen ins Gelbliche hinübergewechselt. Die leuchtenden Farben der Kokarde sind matt geworden. So ist sie heute allen, die sie nicht näher kennen, vom Unteroffizier bis zum Kommandeur hinauf, ein Stein des Anstoßes. Ich habe mich daher schweren Herzens dazu entschließen müssen, ihr endgültig den Abschied zu geben.

Morgen werde ich sie zurück zur Kammer tragen. Zunächst werden wir aber noch einmal zusammen ausgehen, denn meine treue Feldmütze hat wirklich einen Abschied in Ehren verdient. Da ist es nicht, als wolle sie mir zuwinken mit dem Auge, das nicht mehr so leuchtend ist, dafür aber das Verständnis des Alters für die Dinge dieser Welt bekommen hat?

„Willst du mich nun wirklich aufgeben? Bedenke doch, drei Jahre war ich bei dir!“

„Drei Jahre! Ich habe alles bedacht, aber Befehl ist Befehl. Gegen den Befehl kann der Soldat nicht angehen, schon gar nicht, wenn er vom Kommandeur persönlich kommt.“

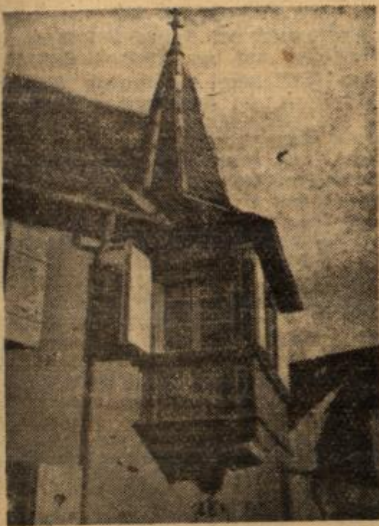
„Nein, gegen einen Befehl nicht.“ Meine Feldmütze ergab sich in ihr Schicksal. „Man wird mich irgendwo in eine Ecke werfen, mit viel anderem alten Zeug vermodern lassen. O es ist furchtbar, dieses Vergessenwerden nach einem Leben gewissenhafter Pflichterfüllung und treuen Dienstes!“

Ich konnte nicht anders, ich mußte meiner Feldmütze davon sprechen, das alles eine Wiederkehr hat, daß der große Haushalt des Reiches dem der Natur ähnlich ist, daß nichts in ihm vergessen wird und nichts verloren geht, daß scheinbarer Untergang nur Wandlung bedeutet.

„Wandlung auch bei solch unbedeutendem Ding?“

„Ja, die Substanz bleibt, es ist nur die Form, die sich ändert.“

„Du hast mich nie belogen“, sagte meine Feldmütze, „und ich will dir glau-



Renaissance-Erker in Westhofen.

„Erker“ der mittelalterlichen Burgen denken. So ist uns das Wort Erker, das in seiner mittelalterlichen Form arcora lautet, seit etwa 1200 in der Sprache der ritterlichen Kreise bekannt.

Die Erker, welche heute in den Straßenfronten unser Auge erfreuen, sind freilich völlig friedlicher Herkunft. Ihr Vorbild entstammt ebenfalls der mittelalterlichen Burg, nämlich dem Brauch tiefer Fenstersterne mit aufgemauerten Sitzen. Diese „Sitznische“ brauchte nur nach außen ausgebaut und durch Verkrägung erweitert zu werden und der Erker war fertig. Als unterhalten-der Anstieg, der einen freien Blick über das Leben der Straße gestattete, war er mit seiner traumlichen Enge unseren Vorfahren ein beliebter Schmuck des Wohnraums, der nach außen hin dem Künst-



Links: Fachwerkerker in Türkheim, rechts: Renaissance-Erker in Weißenburg.



Aufnahmen (5): Spohner



Duell in London / Nach einer wahren Begebenheit / Von Heinrich Riedel

ben. Nun wollen wir unseren letzten Ausgang zusammen machen.
„Ja, der Abend ist dazu geschaffen.“

„Du hast recht, es ist jeder Platz gut, auf den wir gestellt werden, und es kommt nur darauf an, daß wir diesen Platz ausfüllen in Treue und Beharrlichkeit.“

Literarische Höflichkeit
Ein Dichterling hatte das Glück, dem berühmten Piron, den er einmal zufällig kennengelernt hatte, auf einem Spaziergang zu begegnen.

Rücksichtsvoll
„Haben Sie gestern Abend nicht gehört, wie ich mit dem Besen gegen die Decke geklopft habe?“

Das Warten im Vorzimmer / Eine Grotaske von Ferdinand Ciqui

Es war bereits Abend geworden. Ich ließ mich bei dem Herrn Direktor anmelden; ich hatte nämlich den waghalsigen Entschluß gefaßt, mich einmal persönlich bei ihm über eine bestimmte Angelegenheit zu befragen.



diese Augenblicke; ich hatte sie zu oft in meinem Leben mitgemacht, beim Friseur, beim Zahnarzt und bei vielen ähnlichen hochmögenden Leuten. Aber ich hatte mich dennoch unwiderruflich entschlossen zu warten. Ich wartete. Es dauerte aber nicht lange, da wurden mir die Minuten schon zu Stunden. Aber ich wartete dennoch, mit verbissener Hartnäckigkeit. Ich ließ ihn und her, wartete und wartete; wartete wieder und lief nochmals hin und her.

In einem vornehmen Kaffeehaus in London saß im Lesezimmer ein knapp mittelgroßer, ja kleiner Mann, rauchte eine der damals — es war gleich nach dem Befreiungskriege — üblichen Tonpfeifen und las in einer Zeitung.

„Guten Abend, kleiner Magister!“ sagte da der Major, streckte ihm die Hand zur Begrüßung hin und stieß ihm dabei wie aus Versehen die Pfeife aus dem Mund, so daß sie zu Boden fiel und zerbrach.

„Mein Herr“, sagte er fest und ernst zu ihm, indem er ihn an einem Rockknopf faßte, „morgen früh schießen wir uns!“

Der Major schätzte die kleine Gestalt erstaunt und belustigt von oben bis unten ab und entgegnete: „Wollen wir uns mit Kinderfädeln bewerfen, Schmelsterlein?“

„Ich bin kein Schmelster, sondern Kapitän einer Bremer Fregatte im Hafen“, sagte der vor ihm Stehende laut und sein Körper straffte sich.

Dann überraschte ich mich ab und zu, wie ich anfang in eine Ecke zu stieren. Es wurde mir, als wollten mich die Wände erdrücken. Manchmal seufzte sogar die langweilige Wanduhr. Die gepolsterte Tür war immer noch zu.

Da schien es mir, als wollte sie sich öffnen. Doch nein... nichts... ich war nur ein wenig geistesabwesend... und wartete eben weiter. Das idiotische Ticken dieses Wandungesängers fing an, mir merklich die Nerven zu reizen.

Nun begann mir die Sache unheimlich zu werden. Ich glaube im allgemeinen nicht an Hexen, aber hier war ich nun doch nicht ganz sicher, ob ich es nicht mit Geistern zu tun hatte. Das Warten wurde nun erst recht ungemütlich. Es herrschte die absoluteste Stille. So ungefähr muß es gewesen sein, ehe Himmel und Erde bestanden haben. Die Geschichte mit der Uhr ging mir immer noch durch den Kopf. Ich suchte mich zu beruhigen, indem ich in Gottes Namen die illustrierten Zeitungen zum sechszwanzigsten Male las. Ich konnte sie nun bereits auswendig, vom politischen Leitartikel bis zu den Heiratsannoncen. Ich versuchte nun noch sie von hinten nach vorwärts, und zuletzt von der Rückseite aus zu lesen. Vergebens. Ich fand kein Mittel mehr meine Nerven zu beruhigen.

Nichts rührte sich in diesem stumpfsinnigen Vorzimmer, kein Stuhl, kein Möbel, überhaupt nichts rührte sich. Alles war leblos und kalt. Nur eine Wanduhr leitete ihr eintöniges Ticken. Sie war nicht um alles in der Welt von ihrem Rhythmus abzubringen. Der Kopf begann mir allmählich zu brummen. Ich verschlang zum fünfundzwanzigsten Male die illustrierten Zeitungen die auf dem kleinen runden Tisch lagen. Diese Zeitungen feierten übrigens ihren zweijährigen Geburtstag. Literatur muß ja schließlich unter allen Umständen in einem Vorzimmer vorhanden sein...

Am nächsten Morgen um sechs Uhr erschien er mit seinen fünf Kumpanen vom Abend vorher und einem weiteren Herrn als Unparteilichem an der genannten Stelle. Der kleine Herr war schon da, diesmal in seiner prächtigen Kapitänuniform, in der er trotz seiner geringen Körpergröße ein gebietendes Aussehen hatte.

„Wenn ich den ersten Schuß habe“, sagte der Deutsche ruhig, „wird der Herr Major nicht mehr den zweiten haben. Drum soll er zuerst schießen.“

„Hein“, sagte der Kapitän zu seinem Matrosen, „hast du dir Piep bi di?“

Der Engländer sperrte vor Staunen den Mund auf. Der Major aber war fast schon mehr tot als lebendig. Die Lippen zitterten ihm.

„Schießen Sie noch einmal, Herr Major, und zielen Sie besser!“

Das Rätsel / Von J. H. Rösler

Der junge Mann blieb vor ihr stehen.
„Er zog seinen Hut.“

„Mein großes Geheimnis“, fuhr der junge Mann energisch fort, „ich weiß noch viel mehr: Ihr Mann ist städtischer Beamter, er arbeitet im gleichen Büro mit einem Herrn Flemming zusammen.“



saische Gestalt mit Besen. Eimer Schlüsselbund und grauer Schürze. Aber mein Herr, was suchen denn sie noch hier? Der Herr Direktor ist ja bereits seit zwei Tagen verstorben!

ihm so fest und stolz ins Gesicht und ohne jede Spur von Furcht, daß ihm der Pistolenschuß ins Schwanken kam.

„Ich muß heute tatsächlich noch Ihren Schmelster spielen“, rief der Deutsche mitteilend hinüber. „Sie halten zu hoch. So werden Sie mich nie treffen.“

„Alle entblösten schweigend ihre Köpfe. „Beten Sie, Major!“ rief der Kapitän nochmals und seine Stimme war so, daß niemand gewagt hätte, sich gegen sie aufzulehnen.“

„Woher wissen Sie denn das?“

„Ich weiß noch viel mehr“, fuhr der junge Mann eindringlich fort, „ich weiß, daß Sie verheiratet sind, eine Dreizimmerwohnung mit einem Garten haben, in dem Wühlmäuse vom kurzem Ihren selbstgepflanzten Salat vernichteten, daß Ihr Mann Bruno heißt, und Ihre Ehe zu Ihrem Kummer bis heute kinderlos blieb.“

Zum Raten

Grid for a crossword puzzle with numbers 1-27.

Waagrecht: 1. Nachkomme, 4. Tierfänger, 7. Bund, 8. kaufmännische Warenausstellung, 9. Verwände, 10. Titel, 12. Papiermaß, 15. Art der Verständigung, 17. Kampfstätte, 18. Zeichnung, Entwurf, 20. aufgeschütteter Landstreifen, 23. weiblicher Vorname, 25. Donauzufluß bei Linz, 26. Zahlenwert, 27. Wurfspiel, 28. Aufahrt, 29. Männername.

Senkrecht: 1. Gefäß, 2. Transportbehälter, 3. Stadt in Hannover, 4. wichtiger Küchenbedarf, 5. Sticher, 6. Schüler, 11. Tageszeit, 13. Fluß zum Rhein, 14. Fluß zur Weichsel, 15. Teil des Wagens, 16. geweihte Stätte, 18. Männername, 19. plötzlicher Aufzug, 21. deutscher Dichter, 22. Stadt in Südtirol, 23. Frauenname, 24. Zeitalter.

Silberrätsel (Lösung)
1. Drachenfels, 2. Errungenschaft, 3. Rautendeckel, 4. Winter, 5. Ordonnanz, 6. Lebensbaum, 7. Felle, 8. Akelei, 9. Erich, 10. Nebelhorn, 11. Detmold, 12. Erwin, 13. Ruine, 14. Biedland, 15. Diesel, 16. Alraune, 17. Siwa, 18. Haarlem, 19. Abzucken, 20. Der Wolf ändert das Haar und — bleibt wie er war.

Schach Nr. 158

Eröffnung der Spielzeit 1943/44
Rückblick auf die Spielzeit 1942/43
Zur Eröffnung der Saison 1943/44 begibt sich am kommenden Sonntag eine gemischte Mannschaft der Straßburger Schachvereine nach Endingen, um dort gegen die Elztaler Schachgemeinschaft (Waldkirch-Endingen) das Rückspiel auszutragen.

Matt in fünf Zügen

Die Urteile unserer Leser, veröffentlichten wir oder übersendens als (ohne Namensangabe) dem Verfasser.

Chessboard diagram for a puzzle.

Was sagen unsere Leser dazu?
Urdruck Nr. 6
Otto Binkert-Hermesbach.

Chessboard diagram for a puzzle.

Lösung der Aufgabe 157 (Krieger):
1. T e1, 2. L e2.

KdF-Schach
Im Oktober beginnt das Winterturnier, das vollrändig ausgetragen wird. Anmeldungen nimmt die Ortschachgruppe jeden Donnerstagsabend im Gasthaus »Zum Braukeller« (»Paris«), Bruderhofgasse, entgegen.

Situationsveränderung

A. „Wohnt Ihr Freund noch immer in dem Haus mit der Aussicht auf das Gefängnis?“
B. „Nein, jetzt wohnt er mit der Aussicht auf das Haus.“







Rhythmus der Arbeit

Wer am Morgen seine Schritte durch das erwachende Straßburg nach Hause lenkt, dem fällt auf, wie stark sich — straßauf, straßab — das Leben allenthalben bereits zu regen beginnt.

Gustav Freytag hat mit seinem Roman „Soll und Haben“ eingeständenermaßen die Absicht verfolgt, „das deutsche Volk bei der Arbeit aufzusuchen“.

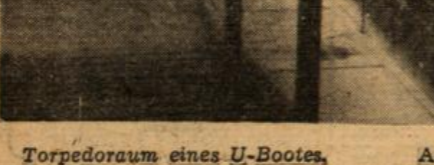
KLEINE STADTNACHRICHTEN

Die Verdunkelung dauert von heute 20.31 bis morgen 6.46 Uhr. Anlässlich der Marineausstellung „Schwert über dem Meer“ spielt ein Musikkorps der Kriegsmarine heute Sonntag von 11 bis 12 Uhr auf dem Karl-Roos-Platz.

Ein aus der Weißenburger Straße kommender LKW rannte am Freitagabend am Hagener Platz gegen einen Baum. Der Fahrer wurde nicht verletzt.

Ihren 86. Geburtstag feierte Frau Maria Loewe, aus der Knoblochgasse 7.

Vollkornbrot in der Gemeinschaftsverpflegung. — Die Gemeinschaftsverpflegung hat gerade im Zeichen des totalen Kriegseinsatzes an Bedeutung gewonnen.



Torpedoraum eines U-Bootes.

Reichsminister Dr. Seyß-Inquart in Straßburg

Empfang durch Gauleiter Robert Wagner — Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Straßburg

W. T. Am Samstagvormittag traf der Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete, Reichsminister, ff-Obergruppenführer, Dr. Seyß-Inquart, aus Den Haag kommend, zu einem mehrtägigen Besuch des Elsaß in Straßburg ein.

Am heutigen Sonntag wird Reichsminister Dr. Seyß-Inquart im Rahmen des Kreistages der NSDAP in einer öffentlichen Großkundgebung in Kollmar sprechen.

Dr. Seyß-Inquart wurde am 22. Juli 1892 in Stammern bei Iglau geboren. Nach dem Studium der Rechte an der Universität Wien nahm er als Kriegsfreiwilliger mit den Tiroler Kaiserjägern am Weltkrieg teil.

nannt. Damit war er auch der wichtigste Mittelsmann zwischen Berlin und Wien. Als solcher hat er entscheidend mitgeholfen, den Weg mit vorzubereiten, der im Februar 1938 zur Umgestaltung der österreichischen Regierung führte.



Archivbild

erstmals vom Führer empfangen. Er lenkte dann die Politik der nationalen Opposition und zwang schließlich am 11. März 1938 Schuschnigg zum Rücktritt.

Feierliche Eröffnung der Ausstellung „Schwert über dem Meer“

In Gegenwart des Gauleiters und Reichsstatthalters Robert Wagner — Vizeadmiral Lützwow spricht

Am Samstag fand in Gegenwart des Schirmherrn, Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner, die feierliche Eröffnung der Ausstellung „Schwert über dem Meer“ durch den Vertreter des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Vizeadmiral Lützwow im Hause der Kreisleitung am Rudolf-Schwander-Platz statt.



Die Ehrengäste bei Erklärung einer deutschen Wassermine.

ersten Weltkrieges und eine Abordnung junger Soldaten unserer neuen Kriegsmarine aufgestellt. Ein Musikkorps der Kriegsmarine konzertierte auf dem Platz als der Gauleiter in Begleitung von Vizeadmiral Lützwow und dem Oberstadtkommissar Dr. Ernst eintraf.

Im Saale des Kreishauses hatten sich zahlreiche Vertreter aus Partei, Wehr-

macht und Staat zur Eröffnungsfeier eingefunden. Nach dem ersten Satz des C-moll-Quartetts von Ludwig van Beethoven (vorgelesen von Rumetsch-Quartett) begrüßte zunächst

Oberstadtkommissar Dr. Ernst die Gäste, an ihrer Spitze den Gauleiter, Admiral Lützwow, mehrere Generale der Wehrmacht.

Unsere Aufgabe, der Freiheit der Gemeinschaft vorsteht, ist uns vom Schicksal erteilt worden! In Ehrfurcht vereinen wir uns, gerade hier in Straßburg, zu Füßen des Straßburger Münsters, vor dem Worte Goethes, der in der Kunst die Vereinigung von Wahrheit und Schönheit sah!

Ueber die Ausstellung selbst und ihre Bedeutung haben wir dieser Tage bereits eingehend berichtet. Es darf hier nur noch einmal kurz wiederholt werden, daß die Marine-Ausstellung „Schwert über dem Meer“ nicht nur der deutschen Jugend, sondern allen Volksgenossen soviel Interessantes zu bieten vermag, daß niemand den Besuch der sehenswerten, aufschlußreichen Schau versäumen sollte.

Dann ergriff Vizeadmiral Lützwow das Wort. Er übermittelte zunächst die Grüße des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, dann dankte er allen Beteiligten für die tatkräftige Mithilfe beim Aufbau dieser Ausstellung.

und Sicherheit im Lande. In dieser historischen Nacht übernahm er die Geschäfte der österreichischen Bundesregierung und am 12. März 1938 auch das Amt des Bundespräsidenten. Als letzter Bundeskanzler verkündete er den Anschluß Oesterreichs an das Deutsche Reich.

Am 13. März 1938 ernannte der Führer Dr. Seyß-Inquart zum Reichsstatthalter für die Ostmark. In dieser Eigenschaft ließ er sich besonders die kulturellen Belange Wiens und der Ostmark angelegen sein und verschaffte ihnen wieder die gebührende Geltung im Reich.

Nach dem siegreichen Polenfeldzug übernahm Dr. Seyß-Inquart die Geschäfte des Chefs der Zivilverwaltung in Südpolen, um dann Stellvertreter des Generalgouverneurs Dr. Frank zu werden.

Decken und Mäntel im Luftschutzraum. — Der eine hat alle Mäntel verwandt geschickt; der andere überlegt, daß er im Sommer keinen Wintermantel braucht; der dritte wieder ist der Auffassung, daß er bei sommerlicher Hitze auf eine Decke im Luftschutzraum verzichten könne.

Parteiamtliche Bekanntmachungen KREIS STRASSBURG. HITLER-JUGEND. Fliegerstamm 1/738. — Angehörige der DJ. der Geburtsjahrgänge 1930 und 1931 können sich zu einer Modellfluggruppe der DJ. beim NSFK-Sturm 8/88, Straßburg-Stadt, Neukirchplatz, melden.

NSF - DEUTSCHES FRAUENWERK. Ortsfrauenratsleitung Ad.-Hilfer-Platz. — Kommanden Dienstag, um 20 Uhr, findet in der Maurerzünftgasse 11 ein Heimabend für alle Abteilungen, Zellen und Blockfrauenratsleiterinnen statt. — Finkmatt. — Kommanden Dienstag, um 20 Uhr, Arbeitsbesprechung für alle Abteilungen, Zellen und Blockfrauenratsleiterinnen. Bitte Mitglieder mitbringen. — Gutenberg. — Morgen Montag, um 20 Uhr, Gemeinschaftsabend im „Mohren“.

DAS RUNDfunkPROGRAMM Sonntag, 19. September. Reichsprogramm: 8-8.30 Uhr: (Auch DS.) Orgelkonzert. — 9-10 Uhr: Unser Schatzkästlein, Sprecher: Anton Reimer und Walter Holten. — 10.10-11 Uhr: Ein poetischer Spaziergang mit unterhaltenden Welsen. — 11.05 bis 11.20 Uhr: Die Rundfunkspiele der Wiener HJ. singt und spielt. — 11.30-12.20 Uhr: Aus Operette und Tanz. — 12.40-14 Uhr: Das deutsche Volkskonzert. — 14.30-15 Uhr: Fritz Reiff erzählt ein nordisch. Märchen. — 18-19 Uhr: Was sich Soldaten wünschen. — 18-19 Uhr: Sommerliches Konzert der Berliner Philharmoniker, Leitung: Ekkil Ahn. — 19-20 Uhr: Eine Stunde Zeitgeschichte. — 20.20-22 Uhr: Melodien aus Operette, Film und Tanz. — Deutschlandsender: 10.10-11 Uhr: Vom großen Vaterland: Eine Sendung von Dr. Werner Rittich mit Berichten und Briefen von Frontsoldaten. — 15.30-15.55 Uhr: Solistenmusik mit Erich Roehn, Gerhard Puchelt u. a. — 18 bis 19 Uhr: Komponisten im Waffenrock. — 20.15-20.35 Uhr: Musikalische Kostbarkeiten von Clementi, Weber und Schubert. — 20.45 bis 22 Uhr: Konzert der Wiener Staatsoper mit Werken von Richard Strauß, Leitung: Dr. Karl Boehm.

Merktafel für die Straßburger Hausfrau

In bezug auf die allgemeinen Lebensmittelzuteilungen sowie Sonderruteilungen ist in der Woche vom 20. bis 25. September folgendes zu beachten: Abgabe der Bestellscheine der Lebensmittelkarten für die 24. Zuteilungsperiode. — Nochmal wird daran erinnert, daß die Bestellscheine der Lebensmittelkarten vor dem 25. September bei den Kleinverteilern abzugeben sind.

Wehrkampftage 1943 in Straßburg Die Wehrkampftage 1943 in Straßburg werden heute durch den Deutschen Wehrmannschaftskampf eingeleitet. An dem 20-km-Marsch, der durch Geländeschleifen, Orientierungsaufgaben, Nehmen einer Hindernisbahn und Handgranatenwurf erweitert und erschwert wird, nehmen 31 Mannschaften der Wehrmacht, des NSKK, und der SA. teil.

Ab 10 Uhr ist mit dem Eintreffen der Mannschaften auf dem SA-Sportplatz am Nadelweh zu rechnen, wo die Hindernisbahn anschließend an den 20-km-Geländemarsch überwinden werden muß. Der Start erfolgt in nachstehender Reihenfolge: 7 Uhr SA-Sturm 5/132, 7.05 Uhr SA-Sturm 21/132, 7.10 Uhr SA-Sturm 6/132, 7.15 Uhr SA-Sturm 11/132, 7.20 Uhr SA-Sturm 27/132, 7.25 Uhr SA-Sturm 14/132, 1. Mannschaft, 7.30 Uhr SA-Sturm 2/132, 7.35 Uhr erste Mannschaft eines Gren.-Ers.-Regts., 7.40 Uhr 2. Mannschaft eines techn. Ersatz- und Ausb.-Battl., 7.45 Uhr 1. Mannschaft einer Art.-Ers.-Abt., 7.50 Uhr Sturm 1 und 9/132, 7.55 Uhr 1. Mannschaft eines techn. Ersatz- und Ausb.-Battl., 8 Uhr SA-Sturm 16/132, 8.05 Uhr ein Gren.-Ers.- u. Ausb.-Battl., 8.10 Uhr NSKK-Mot.-Stafel 1/M 157, 2. Mannschaft, 8.15 Uhr SA-Sturm 26/132, 8.20 Uhr 2. Mannschaft einer Art.-Ers.-Abt., 8.25 Uhr SA-Sturm 15/132, 8.30 Uhr 2. Mannschaft eines Gren.-Ers.-Regts., 8.35 Uhr SA-Marinesturm 132, 8.40 Uhr SA-Sturm 8/132, 8.45 Uhr SA-Sturm 24/132, 8.5 Uhr NSKK-Mot.-Stafel 1/M 157, 3. Mannschaft, 8.55 Uhr SA-Sturm 17/132, 9 Uhr SA-Sturm 22/132, 9.05 Uhr SA-Sturm 13/132, 9.10 Uhr SA-Sturm 28/132, 8.50 Uhr NSKK-Mot.-Stafel 1/M 157, 1. Mannschaft, 9.20 Uhr SA-Sturm 14/132, 2. Mannschaft, 9.25 Uhr SA-Sturm 4 und 10/132, 9.30 Uhr SA-Sturm 7/132.

Parteiamtliche Bekanntmachungen KREIS STRASSBURG. HITLER-JUGEND. Fliegerstamm 1/738. — Angehörige der DJ. der Geburtsjahrgänge 1930 und 1931 können sich zu einer Modellfluggruppe der DJ. beim NSFK-Sturm 8/88, Straßburg-Stadt, Neukirchplatz, melden.

NSF - DEUTSCHES FRAUENWERK. Ortsfrauenratsleitung Ad.-Hilfer-Platz. — Kommanden Dienstag, um 20 Uhr, findet in der Maurerzünftgasse 11 ein Heimabend für alle Abteilungen, Zellen und Blockfrauenratsleiterinnen statt. — Finkmatt. — Kommanden Dienstag, um 20 Uhr, Arbeitsbesprechung für alle Abteilungen, Zellen und Blockfrauenratsleiterinnen. Bitte Mitglieder mitbringen. — Gutenberg. — Morgen Montag, um 20 Uhr, Gemeinschaftsabend im „Mohren“.

DAS RUNDfunkPROGRAMM Sonntag, 19. September. Reichsprogramm: 8-8.30 Uhr: (Auch DS.) Orgelkonzert. — 9-10 Uhr: Unser Schatzkästlein, Sprecher: Anton Reimer und Walter Holten. — 10.10-11 Uhr: Ein poetischer Spaziergang mit unterhaltenden Welsen. — 11.05 bis 11.20 Uhr: Die Rundfunkspiele der Wiener HJ. singt und spielt. — 11.30-12.20 Uhr: Aus Operette und Tanz. — 12.40-14 Uhr: Das deutsche Volkskonzert. — 14.30-15 Uhr: Fritz Reiff erzählt ein nordisch. Märchen. — 18-19 Uhr: Was sich Soldaten wünschen. — 18-19 Uhr: Sommerliches Konzert der Berliner Philharmoniker, Leitung: Ekkil Ahn. — 19-20 Uhr: Eine Stunde Zeitgeschichte. — 20.20-22 Uhr: Melodien aus Operette, Film und Tanz. — Deutschlandsender: 10.10-11 Uhr: Vom großen Vaterland: Eine Sendung von Dr. Werner Rittich mit Berichten und Briefen von Frontsoldaten. — 15.30-15.55 Uhr: Solistenmusik mit Erich Roehn, Gerhard Puchelt u. a. — 18 bis 19 Uhr: Komponisten im Waffenrock. — 20.15-20.35 Uhr: Musikalische Kostbarkeiten von Clementi, Weber und Schubert. — 20.45 bis 22 Uhr: Konzert der Wiener Staatsoper mit Werken von Richard Strauß, Leitung: Dr. Karl Boehm.



**Familien-Anzeigen**

Wir freuen uns mit Dietrich, Wolfram u. Gerling über die glückliche Geburt eines gesunden, Brüderchens **Walter Günter Dr. Ferdinand Haag**, geb. Wehrhau, z. Z. Universitätsklinik, Bürgerhospital, Privatabteilung I. (48480) ihre Verlobung bekannt: **Hermann Wagner**, Halberstadt und **Luzia Klein**, Straßburg. (27054) Wir geb. unsere Verlobung bekannt: **Hildegard Esser, Ernst Simon**, Oberleutnant u. Adjutant in einem Fliegerregiment, Offenburg/Baden, Okenstraße 17, Stolberg/Rheinl., z. Z. im Felde, 19. Sept. 1943. (26965)

Nach Teilnahme am Westfeldzug, glücklich überlebend, schwerer Verwundung im Osten und erneuerten Einsatz im Osten, erreichte uns die unglückliche Nachricht, daß ein ganzes Glück, uns lieber, sonniger Sohn, (27066) stud. jur. **Pg. Roland Franz** Leutnant und Kompanieführer in einem Gren.-Regt., ausgezeichnet mit dem EK. I u. II, dem Infanterie-Sturmabz., dem Verwundtenabz. u. Sudetenkreuz, im Alter v. 23 Jahren, an der Spitze seiner stürmenden Kompanie, am 26. 8. 43, für Führer, Volk u. Vaterland, im Kampf gegen den Bolschewismus den Heldentod fand. Sein Bataillonskommandeur schreibt u. a. in manch rühmlicher Lage raffte er oft ein paar Leute zusammen und warf eingedrungene weit überlegene feindliche Kräfte wieder zurück. Wir verlieren in ihm alles. **Straßburg**, den 19. Sept. 1943. Nikolausring 39, III. In tiefem Leid, **Fam. Alois Franz**, Hauptlehrer.

Schweres Herzleid ist über uns gekommen. Statt eines frohen Wiedersehens, erhielten wir die unglückliche Nachricht, daß uns innig geliebter Bruder, mein teurer, unerschütterlicher, kriegstreuwilliger **Gefr. Renato Dietrich** im Alter von 22 Jahren, infolge einer schweren Verwundung, sein Leben für Führer, Volk u. Vaterland gelassen hat. Er ruht als Held auf einem Ehrenfriedhof im Osten. (27037) **Straßburg-Neudorf**, den 19. 9. 43. In tiefer Trauer: **Martell Dietrich**, Bruder und **Fam. Charlotte Obermüller**, Schwester u. **Fam. Alice Fischer**, Schwester u. **Fam. Familie Schwarz u. Liesel Schwarz**, Braut.

Unermesslich, Leid traf mich durch die unglückliche Nachricht, daß mein innigster, einz. Sohn, Enkel Neffe u. Onkel, **Grenadier Marzellus Weber** im blühenden Alter, kurz vor seinem 20. Geburtstag, im Osten für Führer u. seine geliebte Heimat gefallen ist. Statt eines frohen Wiedersehens ruht er fern von seiner Heimat. Möge die fremde Erde ihm leicht sein. (27142) **Straßburg-Königshefen**, 18. 9. 43. Römerstraße 101. In tiefer Trauer: **Emil Weber**, als Vater und Anverwandter, Seelenamt: Montag, 20. Sept. 43, 9 Uhr in der kath. Pfarrkirche in Königshefen.

Statt eines frohen Wiedersehens in der Heimat traf uns die traurige Nachricht, daß uns innigster, einz. Sohn, Bruder, Schwager, Neffe u. Vetter, **Grenadier Josef Lazarus** im blühenden Alter von 17 Jahren u. 10 Mon. im Osten für Führer und seine geliebte Heimat gefallen ist. Er ruht auf einem Ehrenfriedhof. (27104) **Mommenheim**, Dr.-Karl-Roos-Straße 153. In tiefer Trauer: **Fam. Lazarus**, Adam u. Anverwandte, Seelenamt: Montag, 20. Sept. 43, 10 Uhr in Mommenheim.

Schmerzfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante u. Kusine, **Frau Emma Eiky** geb. Gendasech, im Alter von 58 Jahren, heiml. Fliegerangriff, am 6. Sept. auf Straßburg, zum Opfer fiel. (27086) **Straßburg**, 19. Sept. 1943. Die trauernden Hinterbliebenen: **Fam. Eiky, Gendasech, Müller, Boch**.

**Anordnung über die Festsetzung von Gemüse- und Obstpreisen im Elsaß vom 16. September 1943**

Auf Grund der §§ 3 und 5 der Anordnung über die Preisbildung im Verkehr mit Frischwaren und Trockenfrüchten (Frischwarenanordnung) vom 27. März 1942 (Deutscher Reichs- und preußischer Staatsanzeiger Nr. 83 vom 16. April 1942) und des § 1 der Verordnung über die Einführung der deutschen Preisreichte im Elsaß vom 11. Mai 1942 (Verordnungsblatt Seite 161) wird folgendes angeordnet:

**1. A. Gemüsepreise**

Art	Erzeugerhöchstpreis
Blumenkohl	Rpf. je Stück
Größe 9 (über 35 cm Aufl. Ø) ...	50
10 (32-35 cm Aufl. Ø) ...	38
11 (28-32 cm Aufl. Ø) ...	33
12 (25-28 cm Aufl. Ø) ...	30
13 (22-25 cm Aufl. Ø) ...	27
14 (18-22 cm Aufl. Ø) ...	19
15 (14-18 cm Aufl. Ø) ...	11
16 (10-14 cm Aufl. Ø) ...	11
17 (5-10 cm Aufl. Ø) ...	11
Erbsen	35 je kg
Buschbohnen, grün, ohne Fäden ...	36
1. grün, mit Fäden ...	30
2. grün, ohne Fäden ...	32
3. grün, mit Fäden ...	32
Stangenbohnen, grün, ohne Fäden ...	40
Wurzelspinat ...	18
Blattspinat ...	24
Kopfsalat, Güteklasse A	6 je Stück
Mindestgewicht 300 gr	6
Endivialsalat, Güteklasse A	7
1. B	5
2. C	4
Gurken - Kastanware	40 je kg
1. Freilandware	45
2. Essiggurken, 3-6 cm	45
3. 6-9 cm	25
4. 9-12 cm	25
5. 12-15 cm	18
6. 15-22 cm	17
7. 22-30 cm	15
Kartoffeln, Pariser und vierseitige Sorten, 15 Stück im Bund, Mindestgewicht 1,5 kg, die Länge 2 cm bei einer Länge von mindestens 5 cm, Karotten, andere Sorten	15 je Bund
Kartoffeln, ohne Laub	10 je kg
Kohlrabi, über 11 cm Knollen-Ø	10 je Stück
1. 8 cm	7
2. 7 cm	5,5
3. 6 cm	4,5
4. unter 4 cm	2,5
Sellerie mit Laub	15 je Stück
Größe 2 über 8 cm Ø	12
Größe 3 über 5 cm Ø	12
Rettiche, Osterberg, 5 Stück im Bund	10 je Bund
Gütekategorie A	6
Rettiche, große (ohne Laub)	8 je kg
Lauch, Größe I über 3 cm Ø	24 je kg
Lauch, Größe II, 1,5 bis 3 cm Ø	20
Lauch, Größe III, 1 bis 1,5 cm Ø	18
Wirsing	10
Weißkohl	6
Rohkohl	14
Rote Rüben (ohne Laub)	8
Zwiebeln	28
Tomaten	30
Kürbisse, gelbe, runde	10
Büchsellieferanten	70
Pfifferlinge	110
Steinpilze	110

**2. B. Obstpreise**

Für Kernobst gelten die Preise meiner Anordnung über Erzeugerhöchstpreise für Kernobst im Elsaß vom 12. August 1943. In Abänderung des § 1 Abs. (2) dieser Anordnung wird der Erzeugerhöchstpreis für Industrieäpfel (alle Sorten, Güteklassen B u. C gemischt) auf 12,- RM je 100 kg festgesetzt. Erzeugerhöchstpreise für Mostbimben je 100 kg

Art	Erzeugerhöchstpreis
a) bessere Sorten	RM 12,-
b) gewöhnliche Sorten	RM 9,-
c) Mostbimben, feigige	RM 7,-

Mirabellen von Nancy und Mirabellen von Metz ..... 56 je kg  
Echle elsaß. Hauszwetsche ..... 40  
Sonnige Hauszwetschen und kleine blaue Spitzzwetschen ..... 30  
Pflirsche, über 6 cm Ø ..... 100  
4,5 bis 6 cm Ø ..... 80  
unter 4,5 cm Ø ..... 60  
Weißerapfelsche (Sammelpreis) ..... 40  
Gütekategorie A ..... 40  
Gütekategorie B ..... 30

Die Preise für vorstehende Obstsorten gelten für die ganze Erntezeit.  
Brombeeren (Sammelpreis) ..... 80 je kg  
Hagebutten (Sammelpreis) ..... 35

Die Verpackung von Obstbaumhängen nach melastielender Versteigerung oder schriftlichem Höchstgebot ist verboten.

**3. Brennholz**

Art	Rpf.
Brennholzscheit	40 je kg
Brennholzscheit und Brennholzwägen	20 je kg
Brennholzwägen	25 je kg

Für Maische (vorgereinigtes Brennholz) darf zu dem Höchstpreis für Brennholz ein Zuschlag von höchstens 10 v. H. berechnet werden.

§ 2. Die Höchstpreise bei der Abgabe durch den Großhandel und den Kleinhandel sind nach den Vorschriften der Anordnung über die Preisbildung im Verkehr mit Frischwaren und Trockenfrüchten (Frischwarenanordnung) vom 27. März 1942 (Deutscher Reichs- und preußischer Staatsanzeiger Nr. 83 vom 16. April 1942) zu berechnen.

§ 3. Bei unmittelbarer Abgabe von Waren durch den Erzeuger an den Verbraucher ist der Höchstpreis für festgesetzte Erzeugerhöchstpreise kein Aufschlag geachtet und gezahlt werden. Die unmittelbare Abgabe von Waren durch den Erzeuger an den Verbraucher ist jedoch nur in den besonderen durch den Landesernährungsamt Abt. A bestimmten Fällen erlaubt.

§ 4. Die festgesetzten Höchstpreise gelten für Ware erster Qualität. Für Ware geringerer Güte gelten die Bestimmungen der Frischwarenanordnung.

§ 5. Beim Verkauf an Großverbraucher im Sinne des § 35 Absatz 5 der Frischwarenanordnung hat der Kleinhandel von den zulässigen Verbraucherpreisen einen Preisnachlass von 10 v. H. zu gewähren.

§ 6. Die vorstehenden Vorschriften treten für die Erzeuger, Bezirksabgabestellen und Erzeugergrößenmärkte am 20. September 1943, für den Großhandel, Einzelhandel und ambulanten Handel am 21. September 1943 in Kraft. Straßburg, den 16. September 1943. Chef der Zivilverwaltung im Elsaß, Finanz- und Wirtschaftsabteilung I. A. gez.: Dr. Oesterle. (48450)

**Zu verkaufen**

Patent-Ölheizung Feora, D. R. P. 30 Liter, RM 480,- gegen 50 kg Eisenbeschlag sofort lieferbar. Ely & Hoffmann, Karlsruhe, Marktstraße 23, - Ruf. 86 36.

Prachtvolle elch. Puppenmöbel (Schlaf-Eldim), handgesech. (Kunstwert), zu verkaufen oder Tausch gegen Radio. Zuchricht unter 26 800 an die N. N.

Wohnmübel-Apparat in gut. Zust. 60 RM zu verkaufen. Zuchricht unter 26 850.

Freitragende Holztauben (Hallen, Türme usw.), Projekte, Gesamtführung, Baubüro Dipl.-Ing. Kohlmeier, Hannover, Wedekindstr. 22/24a. (47999)

Ultraviolettröhrenapparat „Vitasol“ mit 5 Elektr., 125 V., 120 RM zu vkf. Erf. Bischoff, Bühlengasse 45, II. St.

Kohlebräunung I, Elektrotoner liefert. Emil Woll, Tel. 2 82 49, Kronenburg, Str. 43, Bitte Muster mitbringen. (27067)

Transmission mit mehreren Scheiben, ca. 150 m lg., 50 RM zu verkf. Erf. unter A 26 900 an die N. N.

Schwere Federrolle zu verkf. 300,- RM. Wollschmid, Enger Steg 25. (26512)

Eisener Handlieferräder mit 2 Türen, verschleißbar, für Buchdruckerei od. Buchbinderei geeignet, zu verkf. Preis 80,- RM. Erstein, Krämergasse 6.

Dreschmaschine, gut erhalt., zu verkf. E. Hatterer, Schmied, Hilsenheim.

Hackselmaschine zu verkaufen. Pflanzheim Nr. 29.

Neuer beiger Kinderwagen 60 RM zu verkaufen. - Molsheim-Dorlsheim, Hauptstraße 7b. (4072)

Sohnen, mod. Kinderwagen 85,- zu vkf. Drigo, schneidende, runde, 22 029.

Gr. Kassenschränk, 2800 RM, gut. Zust. zu vkf. Angeb. unter 27 009 an die N. N.

Söhnchen eichen, Eßzimmer (Büfett, Anrichte, Tisch u. Stühle, 2200,- RM) zu verkaufen. Angebots unter HA 4787 an die Straßburger N. N. in Hagenau.

Schlafzimmer, mod., Doppelbett, 300,- Schrank, 2 Matratz., Rohb. u. Wollte. zu verkf. 2200,- RM od. geg. Brillantenschmuck umzutauschen. Zuchricht unter 27 111 an die Straßburger N. N.

Wohn- u. Schlafzimmer sowie Küche u. Gasherd, auch Einzelmöbel, z. vkf. ges. Zuchricht unter 26 868 an die Str. N. N.

Schöner Tisch, eingelagert, Glasplatte, 1,00x0,65 m mit angebrachter Lampe, 150 RM, zu verkf. od. evtl. zu tauschen gegen Rucksack. Angeb. unter ZA. 1128 an die Straßburger N. N. in Zaber.

Guterhalt. Kleiderständer, doppeltreihig, 20 RM, vollst. Best. 90 RM, Waschkommode mit Spiegel 60 RM, Küchen-schrank 90 RM, zu verkaufen. Zeeb, Regenbogenstraße 23.

K-Schrank 40,-, Holzbettst. 40,-, Eisenbettst. 40,-, Bank 10,-, sch. gr. Öl-gemälde (Schwarzwalddensch.) mit 10 cm br. Goldrahm., 200,-, sowie einige kleinere Ölgemälde u. Aquarelle (fingerhant) zu vkf. Angeb. u. 27 011.

Bettstelle in Eiche 35,- RM zu verkaufen. Wild, Eug.-Reikin-Str. 10, Erdg. Ika.

Eisern. Bett mit Pat.-Rost, 110 breit, 50,- RM, Pat.-Matr., 100x178 20,- RM, Patentmatr., 80x178, 8,- RM, sch. Gasherd, 3 Loch, 10,- RM, Waschebrett 5,- RM zu verkaufen. Kaiser, Edelstraße 18, 3. Stock. (26880)

Ruhelicht mit Schublade, gut erh., mit Pflanschbezug, 125,- RM, rund, Kleiderhalter, für Geschäft geeignet, 40,- RM zu verkf. Rosenack 16, 3. St. rechts.

Sehr guter Kautschuk zu verkf. 250 RM. Anzuehen Spitalstr. 3, 1. St. Sonntag von 8 bis 10 Uhr. (27078)

Neuw. Rohbau- u. Fibermatr., 180x200, 150 RM, zu vkf. Gießhausgasse 2, II. Polstergarnitur (Sofa, 2 Sessel), 275,-, Ölgemälde m. Goldrahmen 80x85 cm, 250,-, zu verkf. Zuchricht unter 27 060.

2 Gemälde (1 Pastel, 1 Öl), Gr. 72x92 u. 64x74, gez. Ebel u. Ph. Kamm, zu vkf. od. Tausch gegen altes Gemälde. - Angeb. unter 27 090 an die Str. N. N.

Mehr wertvolle Gemälde alter Meister für Liebhaber u. Sammler zu verkf. Zuchricht unter 26 854 an die N. N.

Kaminapparat: 1 Uhr, 2 Vasen in Bronze u. Marmor, Altertum, zu vkf. Angeb. unter 27 092 an die Str. N. N.

**Kaufgesuche**

Bücher, Zeitschriften, ganze Bibliotheken kaut; Straßb. Univers.-Buchh. Gr. Kirchg. 4, I. Ruf 2 02 38. (42093)

Tennisbälle zu kaufen gesucht. Zuchricht unter 27 057 an die Straßburger N. N.

2 größere Reisekoffer od. Mäntelkoffer zu vkf. ges. Angeb. unter 27 059 an N. N.

Gebr. Kisten (je 6 Quanten) zu kaufen gesucht. Angeb. unter 27 087 an N. N.

Große Blumenfilme u. ein Fotoapparat 6x9 u. 12 Film zu vkf. gesucht. Zuchricht unter 26 846 an die N. N.

50 Flaschen (auch einzeln) zu kauf. ges. Zuchricht unter 27 068 an die Str. N. N.

Eis. Fläschenschrank zu kauf. gesucht. Angebots unter 26 855 an die N. N.

Gebr. Weinfasser von 12-120 Hm zu kaufen ges. Berger, Gries Nr. 82.

Elektromotoren (Drehstrom) von 1 bis 100 PS, gesucht. Emil Wodli, Kronenburger Str. 43, Ruf 2 82 49. (44546)

Drehbank für Feinmechanik, 1 schweizer Schraubstock, 120 cm Backenbreite, 1 Tischbohrmaschine (klein, mit Motor), 1 Schleifstein mit Motor sof. zu kauf. gesucht. Martin Klammrath, Straßburg, Kageckerstraße 28a.

Herrsch.-od. Damenfahrrad ohne Bereif. zu kaufen ges. Angeb. unter HA 4776 an die Str. N. N. in Hagenau.

Zwillingskinderwagen, gut erh., zu vkf. ges. Angeb. unter 27 071 an die N. N.

Söhn. dunkler Kinderwagen zu vkf. ges. Zuchricht unter 27 068 an die Str. N. N.

Kinderwagen, mögl. neu, zu kaufen ges. Angeb. unter 26 875 an die Str. N. N.

Zwillingsportwagen zu kauf. ges., evtl. Tausch gegen dunkl. Kinderwagen. - Endel, Reibelsengasse 12. (27 081)

Puppenwagen m. Puppe zu kaufen ges., auch instandsetzungsbedürftig. Zu erf. unter 27 005 in den Str. N. N.

Singer-Nähmaschine, auch reparaturbed. Gasbackofen, klein. Kachelofen, Rollschube zu kauf. ges. Anna Lukasik, Tobias-Stimmer-Straße 3, I. links.

Schreibmaschine, evtl. auch reparaturbedürftig, zu vkf. ges. Zuchricht unter 26 851.

Registrierkasse zu kaufen ges. Dorner, St. Johannes-Staden 7. (26042)

**Antliche Anzeigen**

**Sonderzuteilung von Schmelzkäse in der 54. Zuteilungsperiode**

In der 54. Zuteilungsperiode (20. September bis 17. Oktober 43) berechnung der „F“-Abschnitt aller Reichsfaktoren 54 für alle Altersstufen einschließlich der Reichsfaktoren SV 1 bis 7 sowie der „W“-Abschnitt der Wochenkarten der 54. Zuteilungsperiode für ausländische Zivilarbeiter der ersten Woche zum Bezug von 62,5 g Schmelzkäse.

Der Schmelzkäse ist bei dem Verteiler zu beziehen, der den Käse-Bestellchein SV 54 eingegangsgenommen hat.

Die Verteiler haben die „F“- und die „W“-Abschnitte bei der Warenabgabe abzutrennen und auf Bogen aufgelegt nach näherer Regelung der Ernährungsämter B (Kartenausgabestellen) bei diesen zur Ausstellung entsprechender Bezugsscheine auf Schmelzkäse lautend einzeln zu Straßburg, den 18. September 1943. Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß, Finanz- und Wirtschaftsabteilung, Landesernährungsamt Abt. B. I. A. (48508) gez.: Kieffer.

**Staatliche Meisterschule für das Gestaltende Handwerk Straßburg**

mit Abteilungen für Bildhauer, Steinmetze, Steinzeichner, Maler, Theatertechniker, Keramiker, Kunstschmiede, Buchbinder, Graphiker, Modagestalter, Damenschneiderinnen, Kostümzeichner. - Beginn des Wintersemesters: 4. Oktober 1943. Anmeldungen und Auskunft beim Sekretariat der Meisterschule, Akademiestraße 1 (Fornis) 2/2 16. (46056)

**Kündigung der 4% Anleihe des Bezirks Lothringen von 1909. II. Bekanntmachung.** Die Einlösung der gekündigten Schuldverschreibungen und der seit 1. 10. 35 bis 1. 10. 43 fälligen Zinscheine erfolgt ab 1. 10. 43 bei der Reichsbankstelle Metz. Die Stücke sind mit einem Antragsvordruck, der bei der Reichsbankstelle Metz und in der Metz befindlichen Kreditinstituten erhältlich ist, in dreifacher Ausfertigung nebst den in der I. Bekanntmachung vom 20. 3. 1943 angegebenen Unterlagen der Einlösungstelle einzureichen. Es werden zurückgezahlt: a) Schuldverschreibungen über:

nom. Hfrs. 1.250,-	mit RM 62,50
„ „ 250,-	„ „ 31,25
„ „ 125,-	„ „ 15,62

b) Zinscheine fällig 1. 10. 35 bis 1. 10. 43:

nom. Hfrs. 25,-	mit RM 1,25
„ „ 12,50	„ „ 0,62
„ „ 5,-	„ „ 0,25

Der Gegenwert von etwa an den Zinscheinen fällenden Zinscheinen vom 1. 4. 1943 u. ff. wird vom Einlösungsbetrag der Schuldverschreibungen abgezogen. - Metz, den 15. September 1943. Der Reichsstatthalter in der Westmark und Chef der Zivilverwaltung in Lothringen, Außenreferat Metz.

**Blumenkohl**

Art	Erzeugerhöchstpreis
Größe 9 (über 35 cm Aufl. Ø) ...	50
10 (32-35 cm Aufl. Ø) ...	38
11 (28-32 cm Aufl. Ø) ...	33
12 (25-28 cm Aufl. Ø) ...	30
13 (22-25 cm Aufl. Ø) ...	27
14 (18-22 cm Aufl. Ø) ...	19
15 (14-18 cm Aufl. Ø) ...	11
16 (10-14 cm Aufl. Ø) ...	11
17 (5-10 cm Aufl. Ø) ...	11
Erbsen	35 je kg
Buschbohnen, grün, ohne Fäden ...	36
1. grün, mit Fäden ...	30
2. grün, ohne Fäden ...	32
3. grün, mit Fäden ...	32
Stangenbohnen, grün, ohne Fäden ...	40
Wurzelspinat ...	18
Blattspinat ...	24
Kopfsalat, Güteklasse A	6 je Stück
Mindestgewicht 300 gr	6
Endivialsalat, Güteklasse A	7
1. B	5
2. C	4
Gurken - Kastanware	40 je kg
1. Freilandware	45
2. Essiggurken, 3-6 cm	45
3. 6-9 cm	25
4. 9-12 cm	25
5. 12-15 cm	18
6. 15-22 cm	17
7. 22-30 cm	15
Kartoffeln, Pariser und vierseitige Sorten, 15 Stück im Bund, Mindestgewicht 1,5 kg, die Länge 2 cm bei einer Länge von mindestens 5 cm, Karotten, andere Sorten	15 je Bund
Kartoffeln, ohne Laub	10 je kg
Kohlrabi, über 11 cm Knollen-Ø	10 je Stück
1. 8 cm	7
2. 7 cm	5,5
3. 6 cm	4,5
4. unter 4 cm	2,5
Sellerie mit Laub	15 je Stück
Größe 2 über 8 cm Ø	12
Größe 3 über 5 cm Ø	12
Rettiche, Osterberg, 5 Stück im Bund	10 je Bund
Gütekategorie A	6
Rettiche, große (ohne Laub)	8 je kg
Lauch, Größe I über 3 cm Ø	24 je kg
Lauch, Größe II, 1,5 bis 3 cm Ø	20
Lauch, Größe III, 1 bis 1,5 cm Ø	18
Wirsing	10
Weißkohl	6
Rohkohl	14
Rote Rüben (ohne Laub)	8
Zwiebeln	28
Tomaten	30
Kürbisse, gelbe, runde	10
Büchsellieferanten	70
Pfifferlinge	110
Steinpilze	110

**Blumenkohl**

Größe 9 (über 35 cm Aufl. Ø) ... 50  
10 (32-35 cm Aufl. Ø) ... 38  
11 (28-32 cm Aufl. Ø) ... 33  
12 (25-28 cm Aufl. Ø) ... 30  
13 (22-25 cm Aufl. Ø) ... 27  
14 (18-22 cm Aufl. Ø) ... 19  
15 (14-18 cm Aufl. Ø) ... 11  
16 (10-14 cm Aufl. Ø) ... 11  
17 (5-10 cm Aufl. Ø) ... 11

Erbsen 35 je kg  
Buschbohnen, grün, ohne Fäden ... 36  
1. grün, mit Fäden ... 30  
2. grün, ohne Fäden ... 32  
3. grün, mit Fäden ... 32  
Stangenbohnen, grün, ohne Fäden ... 40  
Wurzelspinat ... 18  
Blattspinat ... 24  
Kopfsalat, Güteklasse A 6 je Stück  
Mindestgewicht 300 gr 6  
Endivialsalat, Güteklasse A 7  
1. B 5  
2. C 4  
Gurken - Kastanware 40 je kg  
1. Freilandware 45  
2. Essiggurken, 3-6 cm 45  
3. 6-9 cm 25  
4. 9-12 cm 25  
5. 12-15 cm 18  
6. 15-22 cm 17  
7. 22-30 cm 15

Kartoffeln, Pariser und vierseitige Sorten, 15 Stück im Bund, Mindestgewicht 1,5 kg, die Länge 2 cm bei einer Länge von mindestens 5 cm, Karotten, andere Sorten 15 je Bund  
Kartoffeln, ohne Laub 10 je kg  
Kohlrabi, über 11 cm Knollen-Ø 10 je Stück  
1. 8 cm 7  
2. 7 cm 5,5  
3. 6 cm 4,5  
4. unter 4 cm 2,5  
Sellerie mit Laub 15 je Stück  
Größe 2 über 8 cm Ø 12  
Größe 3 über 5 cm Ø 12  
Rettiche, Osterberg, 5 Stück im Bund 10 je Bund  
Gütekategorie A 6  
Rettiche, große (ohne Laub) 8 je kg  
Lauch, Größe I über 3 cm Ø 24 je kg  
Lauch, Größe II, 1,5 bis 3 cm Ø 20  
Lauch, Größe III, 1 bis 1,5 cm Ø 18  
Wirsing 10  
Weißkohl 6  
Rohkohl 14  
Rote Rüben (ohne Laub) 8  
Zwiebeln 28  
Tomaten 30  
Kürbisse, gelbe, runde 10  
Büchsellieferanten 70  
Pfifferlinge 110  
Steinpilze 110

**Blumenkohl**

Größe 9 (über 35 cm Aufl. Ø) ... 50  
10 (32-35 cm Aufl. Ø) ... 38  
11 (28-32 cm Aufl. Ø) ... 33  
12 (25-28 cm Aufl. Ø) ... 30  
13 (22-25 cm Aufl. Ø) ... 27  
14 (18-22 cm Aufl. Ø) ... 19  
15 (14-18 cm Aufl. Ø) ... 11  
16 (10-14 cm Aufl. Ø) ... 11  
17 (5-10 cm Aufl. Ø) ... 11

Erbsen 35 je kg  
Buschbohnen, grün, ohne Fäden ... 36  
1. grün, mit Fäden ... 30  
2. grün, ohne Fäden ... 32  
3. grün, mit Fäden ... 32  
Stangenbohnen, grün, ohne Fäden ... 40  
Wurzelspinat ... 18  
Blattspinat ... 24  
Kopfsalat, Güteklasse A 6 je Stück  
Mindestgewicht 300 gr 6  
Endivialsalat, Güteklasse A 7  
1. B 5  
2. C 4  
Gurken - Kastanware 40 je kg  
1. Freilandware 45  
2. Essiggurken, 3-6 cm 45  
3. 6-9 cm 25  
4. 9-12 cm 25  
5. 12-15 cm 18  
6. 15-22 cm 17  
7. 22-30 cm 15

Kartoffeln, Pariser und vierseitige Sorten, 15 Stück im Bund, Mindestgewicht 1,5 kg, die Länge 2 cm bei einer Länge von mindestens 5 cm, Karotten, andere Sorten 15 je Bund  
Kartoffeln, ohne Laub 10 je kg  
Kohlrabi, über 11 cm Knollen-Ø 10 je Stück  
1. 8 cm 7  
2. 7 cm 5,5  
3. 6 cm 4,5  
4. unter 4 cm 2,5  
Sellerie mit Laub 15 je Stück  
Größe 2 über 8 cm Ø 12  
Größe 3 über 5 cm Ø 12  
Rettiche, Osterberg, 5 Stück im Bund 10 je Bund  
Gütekategorie A 6  
Rettiche, große (ohne Laub) 8 je kg  
Lauch, Größe I über 3 cm Ø 24 je kg  
Lauch, Größe II, 1,5 bis 3 cm Ø 20  
Lauch, Größe III, 1 bis 1,5 cm Ø 18  
Wirsing 10  
Weißkohl 6  
Rohkohl 14  
Rote Rüben (ohne Laub) 8  
Zwiebeln 28  
Tomaten 30  
Kürbisse, gelbe, runde 10  
Büchsellieferanten 70  
Pfifferlinge 110  
Steinpilze 110

**Blumenkohl**

Größe 9 (über 35 cm Aufl. Ø) ... 50  
10 (32-35 cm Aufl. Ø) ... 38  
11 (28-32 cm Aufl. Ø) ... 33  
12 (25-28 cm Aufl. Ø) ... 30  
13 (22-25 cm Aufl. Ø) ... 27  
14 (18-22 cm Aufl. Ø) ... 19  
15 (14-18 cm Aufl. Ø) ... 11  
16 (10-14 cm Aufl. Ø) ... 11  
17 (5-10 cm Aufl. Ø) ... 11

Erbsen 35 je kg  
Buschbohnen, grün, ohne Fäden ... 36  
1. grün, mit Fäden ... 30  
2. grün, ohne Fäden ... 32  
3. grün, mit Fäden ... 32  
Stangenbohnen, grün, ohne Fäden ... 40  
Wurzelspinat ... 18  
Blattspinat ... 24  
Kopfsalat, Güteklasse A 6 je Stück  
Mindestgewicht 300 gr 6  
Endivialsalat, Güteklasse A 7  
1. B 5  
2. C 4  
Gurken - Kastanware 40 je kg  
1. Freilandware 45  
2. Essiggurken, 3-6 cm 45  
3. 6-9 cm 25  
4. 9-12 cm 25  
5. 12-15 cm 18  
6. 15-22 cm 17  
7. 22-30 cm 15

Kartoffeln, Pariser und vierseitige Sorten, 15 Stück im Bund, Mindestgewicht 1,5 kg, die Länge 2 cm bei einer Länge von mindestens 5 cm, Karotten, andere Sorten 15 je Bund  
Kartoffeln, ohne Laub 10 je kg  
Kohlrabi, über 11 cm Knollen-Ø 10 je Stück  
1. 8 cm 7  
2. 7 cm 5,5  
3. 6 cm 4,5  
4. unter 4 cm 2,5  
Sellerie mit Laub 15 je Stück  
Größe 2 über 8 cm Ø 12  
Größe 3 über 5 cm Ø 12  
Rettiche, Osterberg, 5 Stück im Bund 10 je Bund  
Gütekategorie A 6  
Rettiche, große (ohne Laub) 8 je kg  
Lauch, Größe I über 3 cm Ø 24 je kg  
Lauch, Größe II, 1,5 bis 3 cm Ø 20  
Lauch, Größe III, 1 bis 1,5 cm Ø 18  
Wirsing 10  
Weißkohl 6  
Rohkohl 14  
Rote Rüben (ohne Laub) 8  
Zwiebeln 28  
Tomaten 30  
Kürbisse, gelbe, runde 10  
Büchsellieferanten 70  
Pfifferlinge 110  
Steinpilze 110

**GROSS-KOCH-ANLAGEN**  
**HAAS & SOHN**  
Anfragen befördert die ALA Anzeilen-G.m.b.H., Abt. „HAAS“, Kundendienst, Frankfurt am Main

**Tradition**  
**STAEDTLER**

**Wer sät - wird auch ernten...**  
vorausgesetzt, daß er sein Saatgut gebeizt hat.  
**Ceresan**  
Trocken- oder Naßbeize für alle Getreidearten!  
Bayer  
IG FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT Pflanzenschutz-Abteilung LEVERKUSEN

**Guttalin** sparsam auftragen!  
Schuhcreme

**Blendax-Fabrik MAINZ AM RHEIN**

**Pelikan**



Theater Straßburg

Größtes Haus (Adolf-Hitler-Platz)
Sonnt. 19. Sept. 18.30 Uhr: Fiescoe.
Ende nach 21.30 Uhr.
Dienst. 21. Sept. 18.30 Uhr: Fiescoe.
Ende nach 21.30 Uhr.
Mittw. 22. Sept. 17 Uhr: Siegfried.
E. gegen 22 Uhr.
Donn. 23. Sept. 18.30 Uhr: Fiescoe.
E. nach 21.30 Uhr.
Frei. 24. Sept. 18.30 Uhr: Die verkaufte Braut.
Ende nach 21.30 Uhr.
Samst. 25. Sept. 18.30 Uhr: Cavalleria rusticana u. Der Bajazzo.
E. 21.30 Uhr.
Sonnt. 26. Sept. 17 Uhr: Die Schöne Helene.
Intend. Dr. Rolf Roegner spricht über: Das Theater im Großdeutschen Reich.
17.30 Uhr: Burgortstade.
Sonnt. 19. Sept. 10.30 Uhr: Einführungsvortrag zum III. Beethoven-Konzert.
19 Uhr: Musik am Sonntagabend.
Mittw. 22. Sept. 19 Uhr: Karl III. u. Anna von Oesterreich nach 21.
Donn. 23. Sept. 19.30 Uhr: Franz Schubert: Die Winterreise.
Frei. 24. Sept. 20 Uhr: Einführungsvortrag zum IV. Beethoven-Konzert.
Samst. 25. Sept. 19 Uhr: Die schlaue Susanna.
Ende nach 21.30 Uhr.
Sonnt. 26. Sept. 19 Uhr: Karl III. u. Anna v. Oesterreich.
Ende nach 21.30 Uhr.

Sportveranstaltungen

Rasensport-Club Straßburg. — Zwecks Neufassung der Sportabteilungen (Fußball, Basketball, Leichtathletik) u. Vervollständigung der Sportausrüstung werden die Mitglieder gebeten, bei ihrem Sektionsleiter oder nachm. auf der Geschäftsstelle, Jos. Demuth-Str. 10, Straßburg, zu erscheinen. Die Jugendabteilung versammelt sich Montagabend, 20. Sept., 19.30 Uhr, im „Kl. Römer“, Rathausmaus-Str. Heute 15 Uhr Schwelghausen-FC. Kolmar (Meisterschaft).

Filmtheater

RHEINGOLD: „Lübe, Bajazzo“ Jugendverbot. Vorverkauf von 10-12.
UFA-CAPITOL: „Maske in Blau“ Jugendverbot. Vorverkauf von 10-12.
U.T.: „Saphirland“ Jugendfrei. Vorverkauf von 10-12.
ELDORADO: „Liebeschule“ Jugendverbot. Vorverkauf von 10-12.
ARKADEN: 2. Woche: „Die Landsträcker“ Jgdtv. Vorverkauf v. 10-12.
GLORIA: 2. Woche: „Verlassen“ Jugendverbot. Vorverkauf von 10-12.
SCALA: Zarah Leander: „Dama“ Jugendverbot. Vorverkauf 10-12.
PALAST: „Am Abend auf der Heide“ Jugendverbot.
ZENTRAL: „Premiere der Butterfly“ Jugendverbot.
EDEN: „Rote Mühle“ Jugendverbot.
Bismarck: bis einschl. Montag: „Menschen im Sturm“ Jugendverbot.
Kronenburg: bis einschl. Werner: „Frau Sata“ Jugendfrei.
Königshofen: 3 u. 7.30 Uhr Paula Wessely: „Späte Liebe“ Jugendverbot.
Barr: Heute nur 2 Vorstellungen: 3 u. 8 Uhr Theo Lingert: „7 Jahre Glück“ Jugendverbot. Vorverkauf 11-12.
Hagenau, Filmtheater: Der große Farnefilm: „Münchhausen“ Jugendfrei.
Hagenau, Palast-Filmtheater: Der Dschungel ruft. (6989)
Oberreinhalm: 3, 1.30, 4 u. 8 Uhr. Montag: „Die große Nummer“ Jugendfrei.
Zabern: bis einschl. Montag: „Stimme des Herzens“ Jugendverbot. Heute drei Vorstellungen: 14.15, 17, 19.30 Uhr.

Frühvorstellung im Ufa-Capitol. Heute Sonntag, 19. Sept., 10.15 Uhr vorm. mit dem Film: Die große Nummer. Zyklus vielseitiger Eindrücke von fernem Ländern und Völkern. In der malerischen Welt des Südens beginnt die Reise, die über Nordafrika, Süd-arabien nach Ceylon und in die Südsee führt. Von dort geht es weiter über China nach Japan, zur Zeit der Kirschblüte. Jugendfrei. Vorverkauf: 10-12.

GLORIA-PALAST, Sonntag vormitt. 11 Uhr: Wochenschau mit Kulturfilm. Jugendfrei. Kleine Preise, 40 u. 20 Pf.

Frühvorstellung im Rheinhold. Heute Sonntag, vormitt. 10.15 Uhr, Montag, dritte Male der Groß-Expeditionsfilm „Sai, Kleiner der Südesee...“ Von unsagbarer Schönheit sind die Bilder dieses Paradieses. Vorher die neue Wochenschau... Jugend ab 14 J. Kasse ab 9.30 Uhr.

Unterhaltung

„Zum Schützenkeller“, Laterneng. 6. Res. E. Großhufe, täglich ab 18 Uhr die Bayerkapelle J. Graf. (48 487)
Großgaststätte „Fischer“, Weltturnstraße 5. Täglich Konzert u. Varieté-einlagen. — Eintritt frei. (73 533)
Varieté-Mühle, Lange Str. 55, 19.30, 24.22.30, 19.30 Uhr, sonn- u. feiertags 19 u. 19.30 Uhr. Täglich: Freude am laufenden Band. (48 330)
Varieté „Bei Heitz“, täglich, abends 20 Uhr, 120 Kunst-Kunst. Mittwochs, sonn- u. feiertags, 15.30 Uhr. Nachmittagsvorstellung. (48 349)
„Zum Weiden Rößl“, Melsengasse 3, Ruf 254 99. Täglich ab 17 Uhr. Mon- kannte Stimmungskapelle Clara Ritz.
Großgaststätte „Meteor-Bräu“ (Inhab. Rich. Schneider), Alter Weidenmarkt 4. Jeden Abend Konzert. (41 211)
Mutziger Bierhalle - Schirmmanns-Großgaststätte. Das Bier-, Speise- und Konzertlokal Straßburg mit d. neuen Schlagerkapelle. (47 220)
Hotel „Rotes Haus“, Karl-Roos-Platz, 4 Uhr Konzerte. Künstlerkapelle.
Schirmmann-Bühne. Das Varieté-Prog. d. 2. Septemberhälfte. Fernruf: 2 09 22.
Großgaststätte Schützenbräu, An den Gewerkslauben 47/49, Gebr. Schenck. Das gr. Rest. in d. Stadtmitte. Die elf Mann starke Hauskapelle wird auch Sie begeistern. Samst. u. Sonntag spielt die Kapelle auch nachmittags. Jed. Sonn- u. Feiert. morg. Frühkonz.
Cafe Odeon, K.-Roos-Pl. Tagl. ab 16 Uhr die berühmte Künstlerkapelle Batal.

Verschiedenes

Lieferanten von Verdunkelungsrollos sucht Großhandlung. Reiser, Stuttgarter-Str. 20, Königstraße 20. (48 661)
Musikstudenten sucht für einige Stunden Klavier od. Flügel zum Üben. Zuschr. unter 27 021 an die Str. N. N.
Ältere Dame sucht Dauermiete mit voll. Pension im Elsaß. Ang. unt. Y 35 170.
Unberührtlich an Güte u. Geschmack ist mein Kaffee-Brot „Deutschland“. Angeb. von Finanzleuten und Vertretern an: Valentin Schilling, Kölnne (Elsaß), Geesorientalstr. 43. — Schacken unentgeltlich abzugeben. — Brauerer zur Hofnung. Straßburg-Schillingheim. (48 092)
Führwerk, Gummirulle od. Kasten, für ganz od. halbtags zu vermieten. An-schrift erfragen unter A 27 099.

Orone Stellen

Bautechniker, erf. in Planfertigung für Eisenbau u. Tiefbau, für Abrechnung u. Bauleitendüberwachung gesucht. Wags & Freitsatz, A.G., Straßburg, Eugen-Ricklin-Str. 6.
Metallbetrieb in Oberschlesien sucht 1 franz. Zivilarbeiter dringend. Dolmetscher. Metallfachkenntnis lediglich erwünscht. Anzeigeb. unter P 35 201.
Küchenchef gesucht. Hotel Royal, Metz.
Jünger Bursche als Zapflehrling ges. Kapp, „Grüne Wägen“, Grünberg, Schirmecker Straße 66. (26877)
Ältere Männer für leichtere Arbeit sof. ges. Feldbahnfabr. Breidenbach & Co., Straßburg, Schwarzwaldstr. 38. (27 045)
Küchenputzer sow. ein braver Mann als Küchenbursche ges. Vorstell. Hotel Rotes Haus, Straßburg, K.-Roos-Pl. 22.
Zäpfer, Büfettbarische od. Mädchen für Büfettarbeiten ges. Schirmmann-Gaststätte, Straßburg, d. 19. Juni 18.
Elektr. Mechaniker-Lehring gesucht. — Eugen-Ricklin-Str. 16. (26866)
Lehring sofort od. spät, sucht Eisen-warengroßhandlung Friedrich Hétel, Straßburg, Neukirchgasse 57. (26 633)
Schuhmacher und Schuhmacherlehrling, auch vom Land, sofort gesucht. Schuhmacher Karl Hoffmann, Neudorf, Polygonstraße 48. (26986)
Küchenleiter od. Köchin i. Werkkliche in ein. Stadt im mittl. Schwarzwald gesucht. Bester. müßte gründliche Kenntnisse auf d. Gebiet der Gemein-schaftsverf. haben u. selbständig arbei-teln können. Angeb. unt. E 33 253.
Mittler, ehem. Reich (Wägen-Karlsruhe) sucht für den Verkauf sowie zur Un-terstützung seiner Werkklicher Stenotypistinnen, welche gewohnt sind, selbstständig zu arbeiten. An-gebote mit Lichtbild, Zeugnisabschri-ften sowie Gehaltsangabe unter U 35 205 an die Straßburger N. N.

Gebäude

Gebäude Schneider in Kundenhaus ges. Zuschr. unter 26 210 an die Str. N. N.
Amt, Kantoristin ges. ges. Rheingold-Filmtheater, Ad. Hitler-Platz. (48 225)
Damenkleiderfabrik sucht für leichte Näharbeiten Halbtagskräfte für den Betrieb sowie Heimarbeiterinnen. L. & E. Feilmann, Büro: Straßburg des 19. Juni Nr. 24. (27 051)
Ältere Dame findet Beschäftigung in Näharbeitslager. Wir legen Wert auf gewissenh. vertrauenswürdig. Person. Zuschr. unter 27 052 an die N. N.
Büglerin für ganze od. halbe Tage ges. Wäscherei, Tiergartenstr. 15. (27 062)
Friseurlehrling ges. ges. Nieren-berger, Zabern, Ad. Hitler-Str. 65.
Haushälterin die etw. Koch. kann und Landwirtschaft versteht, in frauenlos. Haushalt gesucht. — Vorstellen. Ge-richt, Malmer Straße 47. (26943)
Hausgehilfin od. Tagesmädchen in meh- reren Haushalten gesucht. — Vorstellen. Ge-richt, Malmer Straße 47. (26943)
Hausgehilfin od. Stundenfrau gesucht. Nester, Marktgasse 2 (beim Alten Bahnhof). (26 995)
Hausgehilfin z. bald. Austr. ges. Mann- heimer Str. 42, Ruf 2 42 93. (26984)
Ältere Hausgehilfin od. Pflichtenfrau-mädchen gesucht. — Heiligenstein, Münsterergasse Nr. 24. (26883)
Seriose Frau für Mithilfe im Haushalt u. Landwirtschaft gesucht. Angebote unter 26 202 an die Straßburger N. N.
Saubere Frau od. Mädchen zur Mithilfe in landwirtsch. Haushalt Straßburg-Meinau sofort gesucht. Erfragen unter A 27 041 in den Straßburger N. N.

Altenheim

Altenheim, Herr sucht zur Überwach-ung des Hauses eine Person, evtl. auch Witwe. Zuschr. u. 26 848 an d. N. N.

Mädchen od. Frau zu älterem Ehepaar

nach Straßburg ges. Ang. u. K 35 147.

Brave Frau od. Mädchen vom Lande f. leichtere Arbeiten in Hotel ges. Vor- stell. Hotel Rotes Haus, Straßburg, Karl-Roos-Platz 22. (48 008)

Tücht. Mädchen od. Frau für sofort ge- sucht in Geschäftshaus, Zuschr. unter 26 884 an die Str. N. N.

Selbst. Mädchen für Küche u. Haushalt ges. Dr. Franck, Arzt, Karl-Haus-Str. Nr. 34, Bad-Schwander-Platz. (26 989)

J. Mädchen f. ganze od. halbe Tage ges. Maurerzunftgasse 38, 2. Stock. (26865)

Selbst. Mädchen f. Küche u. Haus. gesucht. Dr. Haag, Straßburg, Weiden- burger Straße 12. (26909)

Welches junge Mädchen od. ältere Per- son will noch schmutzig die Bayerkapelle fahren? Angeb. unt. 26 705 an N. N.

Kindergärtnerin od. Fri. zu 2 Kindern ges. Lothar-von-Seebach-Str. 33.

Zimmermädchen sofort gesucht. Hotel National, Hagenau. (65989)

Suche Pflichtenmädchen auf 15. Okt. eventl. auch länger. Frau Geor. Vögelerstraße Nr. 28. (27 108)

Stundenfrau i. Büro (Bahnhöfliche) ge- sucht. Speyertorstadt 5, II. (48 511)

Stundenfrau i. Wohnung sof. ges. Abyn- Arnold, Freiburger Straße 2. (27 086)

Saubere u. zuverläss. Wäscherin u. Stun- denfrau gesucht. Maschiner Straße Nr. 42, Ruf 2 42 93. (26989)

Stellengesuche

Vertretung evtl. mit Auslieferungslager für Bezirk Saarland (Saarbrücken) sucht arbeitsfreudiger Herr mit best. Beziehungen. Angeb. unter J 35 119.

Diplom-Kaufmann, 42 J. alt, seit nahezu 20 Jahren in der Baubauindustrie tätig, z. Z. Einzelprokurist angesehenen Bauunternehmung, ungedüngt, sucht gestützt auf reiche Erfahrungen auf allen Gebieten der Bauwirtschaft, leitende Position gleicher Art, mögl. in Straßburg od. Umgeb. Freigabe ge-sichert. Zuschriften unter W 35 183.

Volkkaufmann, im Inn- u. Außendienst bewand., sucht Vertrauensposten, so- fort frei. Ang. unt. 27 078 an d. N. N.

Buchhalter sucht Nebenbeschäftigung. Lentz, Kroneng. Schlichtergasse 6.

Langjähriger Leiter von Baugeschäft in Büro u. Außendienst erf. u. sehr un- terstützt. Betätigung. Zuschr. u. 26 910.

Umständehalber wird für Schlosserleh- ring eine Lehrstelle m. Kost u. Wohn-ung gesucht, w. derseib. für den Rest seiner Lehrzeit noch ca. 1 Jahr seine Lehre beenden kann. Angebote unter S 35 203 an die Straßburger N. N.

Buchhalter, perf. in Durchschreib-technik, f. d. Buchführung in d. Bau- u. Holz- u. Holzwarenindustrie, sucht Ver- trauensposten in d. Bau- u. Holz- u. Holzwarenindustrie. Angebote unter E 35 175 an d. N. N.

Beamtenwitwe, 50 J., sucht Vertrauens- posten in gepflegt. frauenlos. Haus. Angeb. unt. 26 020 an die Str. N. N.

Älteste Person, Mitte 40, be- wandert in Küche u. Haushalt, sucht Stelle in klein. Landwirtschaft. Zuschr. unter 27 032 an die Str. N. N.

Tauschgesuche

Biete gr. D.-Handtasche u. D. Armband- uhr (gold) ges. Akkordion, 90 Bässe, 34 Tasten. Angebote unter 26 961.

Tausche 7 guter. Bütteln (eichen) von u. 8 in geg. unter. Nähmaschine. Zuschr. unter 27 048 an die Str. N. N.

Suche Filmpapier 63, tausche 2 gut erhaltene Fahrräder, 1/2 Ballon-Anschlüsse, 2000 x 1000 m, eine Duplex-Tourpumpe, Saugleit. 100 mm — leichte Weite 1. Flottmannkompressor, Leitzig. 6 kg Betriebsdruck (fabr- bar) geg. and. Maschinen zu tausch. Fr. Franz, Maschinenbau u. Eisen- schrauber, Saarburg/Loch, Nord- grabenweg 9, Ruf 1 74.

Biete 2 Jagdgewehre, 1 gut erhalt. geg. mod. Radio od. Schmuck. Frau Rein- hardt, Straßburg, Oberlinstraße 33.

Doppelständer-Langbohrmaschine mit 3 Supporten, Tischgröße 3,50x1,10 m, Arbeitsbereich 3600x1200x1000 m, eine Spindel-Maschine 500 mm Hub, eine Duplex-Tourpumpe, Saugleit. 100 mm — leichte Weite 1. Flottmannkompressor, Leitzig. 6 kg Betriebsdruck (fabr- bar) geg. and. Maschinen zu tausch. Fr. Franz, Maschinenbau u. Eisen- schrauber, Saarburg/Loch, Nord- grabenweg 9, Ruf 1 74.

Gebe H.-Fahrrad, chrom., hoch. Dam- hellenring, od. altertüml. Ohrringe, evtl. Aufzählung. Angeb. an Ala An- gebot, unter 27 050 an die Str. N. N.

Biete D.-Fahrrad, gut erhalt., geg. versenk- bare Nähmaschine od. Schreibmaschi- ne. Bataf, Neudorf, Ratzmichelstr. 2.

Biete K.-Fahrrad geg. Lederhand- tasche u. Koffer. Zuschr. unter 27 055.

Biete Fahrrad, Kinderkorb m. Matratze geg. led. Reistasche od. Aktenmappe evtl. Verkau. Gries Nr. 82. (4789)

Biete Singer-Nähmaschine, Handschiff, 1000, neu, modern, in einm. Rad. Zuschr. unter 27 020 an die Str. N. N.

Schneider-Nähmaschine, gut erhalt., mögl. elektr., ges. Gebotene 2 Steckdecken, evtl. Wangen, Zuschr. unter 27 020 an die Str. N. N.

Biete Büroschreibmasch. „Ideal“, gut erhalt., geg. gut bereit. H.- od. Dam- fahrr. od. gut. Radio. Ang. u. 26 373.

Schöner Pflüchschüssel (Küffhorn) gegen ein Leier- od. Ziehwerk. Angeb. unter 27 020 an die Str. N. N.

Tausche Radio-Möbel Philips (5 Röh- ren) gegen Prisenleuchte od. Klein- bildkamera, evtl. Verkau. Angebote unter W 35 506 an die Str. N. N.

Biete mod. Koffergammophon mit Pl. geg. Nähmaschine, evtl. Ausgleich- zählung. Zuschr. unter 27 024 an N. N.

Tausche hellen, schönen Regenanman- tel, mittl. Gr. geg. H.-Fahrrad, niedere Rahmen. Zuschr. unter 27 001 an N. N.

Tausche dikraues, H.-Kleid, Gr. 44/66, gegen Kinderfahrrad, Aufsicht, ge- rade, evtl. 2000 x 1000 m. Zuschr. unter 27 020 an die Str. N. N.

Tausche schw. H.-Anzug, Ia. Maßarbeit, starke Figur, 1,70, geg. Zimmer- uhr (Dauerbrenn). Erf. u. A 27 035.

Tausche gut dunkel. Wollemtel (12-14 Jahre) gegen ein Leier- od. Ziehwerk. Damenhauskleid, Gr. 44. — Lorenz, Krebsgasse 7, III. (26 939)

Tausche 3 weiße Konditorjaken, 4 Ar- beitskleider, schmale Figur, geg. mod. Radio, Ausgleichzahlung. Zuschriften unter 27 113 an die Straßburger N. N.

Biete feinen schwarzen Herrenhut mit 27 Zm. 1/2, Gr. 59, geg. ebensolch. Gr. 56 od. 57, auch od. 58. Farb- od. An- gegeb. unter F 35 176 an die N. N.

Tausche ganz auf r. Seite gearbeiteten Smoking a. b. Tuch, schil. Fig. 1,77 m, geg. kl. H.-Wintermantel, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut erhalt. Knab- od. Mädchenhemd, nied. 2. Etage, Angeb. unter 26 876 an die Str. N. N.

Tausche schön. d. d. Wintermantel (Astra- kammitation), Gr. 45/50, geg. gut